

infoeichkamp



Herausgegeben vom Siedlerverein Eichkamp e.V. | Ausgabe 3 | November 2011



Mittendrin

Im Eichkatzenweg war schon immer viel los!

Jahrzehntelang waren es die Kunden der Fleischerei Schmidt, die im Erdgeschoss des Hauses Eichkatzenweg 11 geschäftig ein und aus gingen. Als der Laden gegen die Konkurrenz der großen Lebensmittelketten nicht mehr bestehen konnte, vermietete Familie Schmidt das Erdgeschoss und den Vorgarten an eine Eltern-Kinder-Gruppe. Seit nunmehr 30 Jahren tummeln sich dort montags bis freitags 2 bis 6-jährige "Eichkatzen" und es geht lebendiger zu als je zuvor. Etwa 1978 hatten Eltern und Erzieherinnen begonnen, die Räumlichkeiten für ihre Zwecke umzugestalten und eine EKT (Eltern-Kinder-Tagesstätte) zu gründen, in der bis heute rund 250 Kinder betreut worden sind. Somit bekam Eichkamp schon sehr früh eine pädagogische Einrichtung, in der analog der Reformpädagogik der 70er Jahre eine altersgemischte Gruppenbildung maßgeblich war. Durchschnittlich sind 2/3 der Kinder aus Eichkamp und 1/3 aus der Stadt.

Regina Scholz ist seit 1983 dabei und seit einigen Jahren die Leiterin der Einrichtung. Zusammen mit zwei Kolleginnen hat sie das Ziel, für die bis zu 15 Kinder eine familiäre Atmosphäre zu schaffen und viel Zeit draußen zu verbringen. Den „Eichkatzen“ werde es nie langweilig, sagte uns Regina Scholz, denn der Umgang mit unterschiedlichen Materialien beim Basteln, Malen, Spielen und die Ausflüge in die Stadt bieten viel Anregung und Abwechslung. Einmal pro Woche können die Kinder den Gemeindesaal für Musik und Bewegung nutzen und für spielerische Übungen in englischer Sprache kommt 1 x wöchentlich eine junge Australierin. Frau Scholz ist nach wie vor begeistert von den Möglichkeiten, die die Kinder durch die Nähe zum Grunewald und durch

die ruhige Wohnumgebung haben. Wenn sie allerdings einen Wunsch frei hätte, würde sie die Heinzelmännchen bitten, eines Nachts die Kitaräume zu vergrößern. Bei schlechtem Wetter sei es mitunter etwas eng im Eichkatzenweg. Traditionsgemäß übernehmen es die Eltern, abwechselnd mittags zu kochen, sich um Instandhaltungen zu kümmern oder Großeinkäufe zu machen. Pädagogische und organisatorische Aspekte werden an den regelmäßigen Elternabenden besprochen. Die EKT ist Mitglied im Dachverband Berliner Kinder- und Schülerläden (DaKS). Er bietet ein breitgefächertes Fortbildungsprogramm für frühpädagogische Fachkräfte. *bts/hdw*

S

Das ist noch geblieben
Der Buchstabe an der Fassade vom Schriftzug der Fleischerei Schmidt

Berliner Wahlen 2011

So hat Eichkamp gewählt

	Erststimme	Zweitstimme	BVV	Zweitstimme Eichkamp (%)	Zweitstimme Berlin (%)
Wahlberechtigte	1.111	1.111	1.187		
Wähler	605	605	629	54,5	60,2
ungültige Stimmen	8	2	3	0,3	1,6
gültige Stimmen	597	603	626	99,7	98,4
SPD	133	124	124	20,6	28,3
CDU	214	189	197	31,3	23,3
GRÜNE	209	190	214	31,5	17,6
DIE LINKE	11	12	11	2,0	11,7
FDP	22	29	26	4,8	1,8
PIRATEN	0	43	41	7,1	8,9
pro Deutschland	8	2	1	0,3	1,2
NPD	-	1	-	0,2	2,1
Tierschutzpartei	-	5	-	0,8	1,5
Die PARTEI	-	4	9	0,7	0,9
DIE FREIHEIT	-	4	3	0,7	1,0

Quelle: www.Berlin.de, Die Landeswahlleiterin für Berlin/Berliner Wahlen 2011



Design aus dem Zikadenweg
Martina Lauterbach

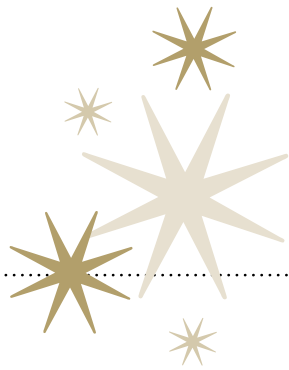
Editorial

Liebe Eichkamperinnen, liebe Eichkamper,

noch in den Kinderschuhen, hat **infoeichkamp** laufen gelernt und ist gewachsen! Wie versprochen finden Sie es regelmäßig alle drei Monate in Ihrem Briefkasten, ergänzt durch **termineeichkamp**, unseren Veranstaltungskalender, und, was uns besonders freut, in dieser dritten Ausgabe mit einer weiteren Beilage: **grünereichkamp**, fachmännische Gartentipps von Uwe Neumann, unserem erfahrenen Experten in Sachen Garten- und Landschaftsplanung und Baumpflege, aktuell zur Jahreszeit und anknüpfend an alte Tradition. **alleseichkamp!**

Hier also ein ganzes Bündel an Eichkamp-Informationen für Sie, präsentiert aus vielen Händen. Das alles wäre nicht möglich ohne das Engagement unserer Grafikdesignerin Martina Lauterbach. Sie hat infoeichkamp das ansprechende Gesicht gegeben und begleitet es seit den ersten Schritten mit großer Geduld und kreativen Ideen. Mit ihrer professionellen Hilfe läuft es... Wir danken ihr!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit! *Die Redaktion*



In unserer Nähe

Denkmalschutz zwischen den Gleisen

Noch stehen die rot verklinkerten Zeugen 130-jähriger Eisenbahngeschichte zwischen den Gleisen, ein Beispiel für die Ende des 19. Jahrhunderts typische Architektur bahntechnischer Anlagen, wie sie zum größten Teil aus dem Berliner Stadtbild verschwunden ist. Die Gebäude an der Cordesstraße auf dem Gelände des ehemaligen Rangier- und Güterbahnhofs Grunewald stehen unter Denkmalschutz. Als geschlossene Baugruppe des Werkstättenbahnhofs und seiner Beamtenwohnhäuser repräsentieren sie die historische Bedeutung des Areals für Berlin als Stadt der Eisenbahn: Hier entstanden an der 1879 eröffneten Berlin-Wetzlarer Bahn Lokschruppen, Wagenrevisionsschuppen, Werkstätten für Stadtbahn und Wetzlarer Bahn wie Schmiede, Dreherei, Tischlerei und Feuerwehr, Materialdepots, Kesselhäuser, Verwaltungs- und Wohngebäude und ein „Arbeitsspeisesaal“.

Neben dem bis Mitte der 1920er Jahre wichtigen Güter- und Rangierbahnhof diente die Anlage vor allem als eins der fünf Reichsbahnausbesserungswerke (RAW) Berlins zur Wartung, Reparatur und Instandsetzung von Waggons und Loks. Das Lokversuchsammt prüfte hier jahrzehntelang alle Lokomotiven der preußischen Staatsbahn und später der Deutschen Reichsbahn vor ihrer offiziellen Inbetriebnahme. Nach dem Zweiten Weltkrieg auch

wieder zentraler Güter- und Rangierbahnhof für West-Berlin, verlor die Anlage aufgrund von Strukturveränderungen der Deutschen Reichsbahn ab 1980 jedoch an Bedeutung und wurde in den 90er Jahren stillgelegt.

Die Bürgerinitiative „Zwischen den Gleisen“ hat einige Häuser des Ensembles als Baudenkmal gekennzeichnet., weil Kurt Krieger, der heutige Eigentümer, in Kürze mit dem Abriss der historischen Bausubstanz beginnen will. Sollte etwa nur das RAW Revaler Straße in Friedrichshain als letzter historischer Zeuge seiner Art überleben? Dessen Erhaltung und soziokulturelle Nutzung betreibt seit 1999 erfolgreich ein von der Nachbarschaft gegründeter Verein. *cbg*

Bürgerinitiative

Es geht voran!

Mitglieder unserer Bürgerinitiative „Zwischen den Gleisen“ trauten ihren Augen nicht, als am 23.09. der Tagesspiegel titelte: „Bezirk will Möbelhaus stoppen – Charlottenburg-Wilmersdorfer Politiker lehnen Kurt Kriegers Baupläne in Grunewald ab.“ Wir lesen: „Kriegers Konzept sei nicht umsetzbar, heißt es in einem Beschluss des Stadtplanungsausschusses“ – Ein Erfolg unserer plausiblen Argumentation in den öffentlichen Ausschusssitzungen im Rathaus und gegenüber Vertretern der politischen Parteien! Wir werden als Bürgerinitiative wahrgenommen und als Gesprächspartner anerkannt.

Jeden 3. Dienstag im Monat treffen wir uns, um Ziele, Strukturen, Konzepte und Aktionen zu erarbeiten. Wir haben Kontakte zu Journalisten geknüpft, die uns darin unterstützen können, eine zielgerichtete Pressearbeit zu betreiben. Öffentliche Aktionen sind geplant und werden vorbereitet. Unsere Website wird nun mit Inhalten gefüllt und das Design gestaltet. Hier ein besonderer Dank an unsere Webmaster! Mit Gruppen in Pankow, die gegen ein ähnliches Projekt von Krieger protestieren, stehen wir in Kontakt und Erfahrungsaustausch.

Zur Entwicklung alternativer Nutzungskonzepte für das historische Bahngelände ist kreative Fantasie und fachlicher Rat gefragt. Dabei geht es um die Nutzung als „grünes Band“ mit Denkmalbestand zwischen Charlottenburger City und Grunewald und um eine Mischnutzung „Wohnen und Arbeiten“. Auch gibt es Überlegungen, wie für die Insellage des Geländes unter Berücksichtigung des Umfeldes (Verkehr, Infrastruktur) eine „Einbettung“ in die umgebende Stadt zu erreichen wäre.

Kriegers Aktivitäten vor Ort sind bereits deutlich sichtbar. Das Kleingewerbe ist vertrieben, die denkmalgeschützten Wohnhäuser komplett entmietet. Der Abriss der nicht denkmalgeschützten Gebäude steht bevor, die wir wie der Bezirksdenkmalbeirat großenteils als noch in gutem Zustand und erhaltenswert



Treffen der Bürgerinitiative
„Zwischen den Gleisen“
jeden 3. Dienstag im Monat
um 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Eichkamp,
Zikadenweg 42a

einschätzen (siehe Website). Wir beobachten fast täglich auf Rundgängen die Entwicklung sehr genau, um zu vermeiden, dass erhaltenswerte Bausubstanz „zufällig“ zerstört wird.

Die Bürgerinitiative hat sich auf einem Bürgerforum des Siedlervereins Eichkamp zusammengefunden und am 22.08.2011 gegründet. Durch aktive Bürgerbeteiligung wollen wir eine orts- und umweltverträgliche Nutzung dieses historisch bedeutsamen Geländes erreichen. Wir laden alle Eichkamper/innen ein, an unseren Treffen teilzunehmen und das gemeinsame Anliegen zu unterstützen.

Klaus-H. Kiel (für die Sprechergruppe der BI)
www.bi-zwischen-den-gleisen.de

Filmclub

Viel beachtete Regisseure

Nach dem Film „Menschen am Sonntag“, der bereits am 10. November gezeigt worden ist, beenden wir die diesjährige Filmreihe am Donnerstag, den 8. Dezember mit dem mehrfach preisgekrönten Fernsehfilm „Silberhochzeit“ von Matti Geschonneck nach einer Kurzgeschichte von Elke Heidenreich und mit hochkarätiger Besetzung (Corinna Harfouch, Matthias Habicht, Iris Berben). Das neue Filmjahr beginnt am Donnerstag, den 19. Januar mit einem aktuellen Spielfilm von Andres Veiel „Wer wenn nicht wir“. Der Regisseur wird persönlich anwesend sein. Im Februar pausieren wir wieder wegen der Winterferien und der Berlinale. Am 15. März zeigen wir den Filmklassiker „M eine Stadt sucht einen Mörder“ von Fritz Lang. Weitere Informationen bitte jeweils dem Aushang am Gemeindehaus und der Website entnehmen. *Volker Stein*

Meldungen

■ Lebender Adventskalender 2011

Vom 1. – 23.12. jeweils von 17.00–18.00 Uhr (oder länger?) öffnen Eichkamper Familien ihre Türen zum Klönen und Kaffeetrinken. Wenn Sie Ihre Tür für Überraschungsgäste öffnen möchten, tragen Sie sich bitte in die Liste ein, die im Café Zikade ausliegt, oder Sie rufen uns an. Wir aktualisieren die Liste jeden Montag und hängen sie in den Kasten des Siedlervereins. Zusätzlich werden die Orte und Zeiten auf der Webseite veröffentlicht. Helga Neumann Tel. 30 10 09 13, Uwe Neumann Tel. 302 41 56

■ Konzert

Mit großer Vorfreude können wir schon heute ein Konzert ankündigen. Bereits zum 3. Mal konzertiert das BARRIETTE-Quartett im Eichkamper Gemeindehaus. Herzlich laden wir ein für Samstag, 21. Januar 2012, um 20 Uhr. Auf dem Programm stehen Werke von Joseph Haydn, Philip Glass und Franz Schubert. *Rainer Fournes*

Kinderfest

Liebe Kinder!

Fast zwei Monate ist es nun schon her: unser erstes Eichkamper Kinderfest! Gerne denke ich daran zurück – an die lustige Zauberclown-Frau, die uns Zuschauer mit ihren Tricks und Kunststücken zum Lachen und Staunen gebracht hat. Oder an das tolle Puppentheater „Peter und der Wolf“ – war das gruselig, als der Wolf aus dem Gebüsch sprang! Gerne denke ich zurück – an das lustige Schweinchen-Karussell, das leckere Eis, die Bastelaktionen und Wettspiele und die vielen Schokoküsse, die durch die Luft flogen. Oder an den Leierkastenmann, die tolle Malaktion und die lustige Versteigerung. Gerne denke ich daran zurück, wie viele tolle Kinder da waren, wie viele fleißige Helfer mit angepackt haben und wie viel Freude es mir bereitet hat, dieses Fest für euch zu organisieren. Bis zum nächsten Kinderfest!

Alles Liebe *Tatjana*

Forum

Musikalischer Abend mit dem Eichkamp Chor

Für das Programm haben wir Lieder von Vertreibung, Sehnsucht und Hoffnung ausgewählt. Es sind Lieder, die vom Verlust der Heimat aber auch von Zuversicht und Neubeginn erzählen. Kurze Ausschnitte eines berührenden Dokumentarfilms werden uns die inhaltliche Thematik am Beispiel der historischen Wanderung von Sinti und Roma durch zahlreiche Länder klanglich und visuell näher bringen. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Der Eichkamp Chor gründete sich 1995 anlässlich des 75. Geburtstags von Eichkamp. Er sollte eigentlich nur zu diesem Anlass bestehen, doch die sangesfreudigen Eichkamper beschlossen, sich weiterhin zu treffen. Daraus folgten immer wieder Auftritte zu Straßen- oder Herbstfesten mit Programmen wie „Musicbox“ oder „Cabaret“. Nach 10 Jahren war der Chor auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Auch fehlte langfristig ein/e Chorleiter/in. Wir fanden in Annunziata Matteucci eine außergewöhnliche Sängerin, Musikethnologin und Chorleiterin mit einem nicht alltäglichen Repertoire. Mit ihr haben wir uns auf neue unbekannte Wege begeben.

Wir singen nun mehrstimmige, zum Teil mündlich überlieferte Lieder aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Eine Herausforderung an unsere Zungen und Sprechapparate, da uns viele Sprachen nicht geläufig sind. Wir nehmen diese Herausforderungen gerne an, denn die Art und Texte der Stücke bieten uns einen Einblick in die jeweiligen Kulturen. *Manuela Wirth/hdw*

www.siedlung-eichkamp.de



Der Eichkamp Chor singt
am 13. Dezember, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus



Fussballturnier
Beim Fussballturnier am 18.9. ging der Pokal leider wieder zurück an die Siedlung Heerstraße. Trotzdem danken wir unserer Mannschaft für den Einsatz!



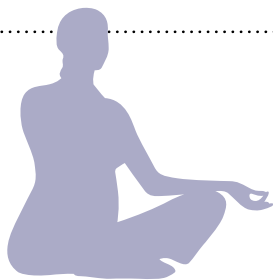
Nächster Kochkurs
25.11., 18.00 Uhr
Kulinarisches aus der
brasilianischen Küche
mit Sabine Hueck

Kulinarisches

Begeisterung für „Le schicken“ Kochkurs

Florian Bolks „Le schicken Kochkurs“ setzt einen kulinarischen Akzent in Eichkamp, der begeisterte Feinschmecker findet. Der Foodfotograf und Herausgeber einer Kulinaria-Zeitschrift (der Titel „Le schicken“ ist als Küchenslang die Anweisung des Kochs, den Teller für den Gast fertig zu stellen) nutzt seine persönlichen Kontakte in die kulinarische Szene und präsentiert Kochakteure jeweils abends in der Küche des Gemeindehauses.

Um eine größere Arbeitsfläche erweitert, findet dort ein Showkochen mit der Möglichkeit für Assistenz Tätigkeiten für die Teilnehmer statt. Geboten werden Kochtechniken auf hohem Niveau, professionelles Wissen rund um Fleisch, Fisch, Gemüse und Wein, zwischendurch werden Erfahrungen und nützliche Informationen ausgetauscht und am Ende genießen alle am festlich gedeckten Tisch ein herrliches Menü. Bisher fanden drei Kochkurse mit Rezepten aus der neueren amerikanischen, traditionellen thailändischen und der modernen Regionalküche mit Susan Reed, Payungsri Adam und Christoph Hauser statt. Anmeldung: mail@florianbolk.de *schue*



Vinyasa Flow Yoga
Jeden Freitag 17-18:30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Gesundheit

Yogakurs im Gemeindehaus

Vinyasa Flow Yoga ist eine spezielle Form des Hatha Yoga, wirkt muskelaufbauend, energisierend und meditativ zugleich. Atem und Bewegung werden dabei synchronisiert. Diese Verbindung wirkt sehr entspannend und harmonisierend. Spezielle körperliche Problemzonen (wie z.B. Knie, Rücken) werden berücksichtigt. Während der Entspannungsphase am Schluss können Sie eine Nackenmassage genießen. Probestunde 10 Euro, 5er Karte 60 Euro. Es gibt noch freie Plätze! Telefon 302 37 41, *Ingrid Diekmann*, Yogalehrerin

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
ist der 1. Februar 2012

Selbsthilfe

Initiative „Sauberes Wäldchen“

Eine gute Idee: Einige Eichkamper haben sich zusammengetan, um das Wäldchen an der Waldschulallee sauber zu halten. Sie sind es leid, auf dem Weg zur S-Bahn ständig dem Müll der Passanten zu begegnen. Jürgen Schaffer, der Initiator, erklärt dazu: „Wir wollen mit unserem Engagement Mut machen, dass die Eichkamper auch vor ihre Tür sehen und nicht zulassen, dass unsere Natur und das öffentliche Straßenbild verhandelt werden.“ Interessierte Mithelfer wenden sich bitte an Jürgen Schaffer, schafferjm@aol.co *cbg*

Meinung

Sauberer Eichkamp

Ein Blick vor unsere Tür: Da liegen unsere gelben Säcke, prall gefüllt, Abholung ist zwar erst nächste Woche, egal, morgen fahren wir in Urlaub, auf die Straße damit, zur Freude der Nachbarn. Das gilt übrigens auch für Weihnachten: Vor dem Aufbruch zum Skiurlaub landet der Weihnachtsbaum schon am ersten Feiertag auf der Straße, am besten gleich zusammen mit dem gelben Sack, egal für wie lange, rechtzeitig zur Freude der Weihnachtsspaziergänger. Ja, wir Eichkamper sind clever, wir bringen unseren Abfall sogar bis zur nächsten oder gar übernächsten Ecke, wo er sich mit seinesgleichen zu anonymen Entsorgungshügeln auftürmt – Sauberkeit vor unserer Tür! Und sparsam sind wir auch: Statt für unnötige Laubsäcke Geld zu verschwenden, kippen wir die herbstliche Last aus unserem Garten einfach aufs öffentliche Straßenland. Irgendjemand wird's schon wegschaffen. Apropos „wepschaffen“: Unsere freiwilligen Müllsammler im Wäldchen haben alle Hände voll zu tun, um nicht nur die üblichen Hinterlassenschaften der Passanten zu beseitigen, sondern auch Bauschutt in Form von Betonbrocken und Ziegelsteinen sowie Gartenabfälle, mit Gras- und Heckenschnitt gefüllte Plastiktüten. Erstaunlich. Auch mit der S-Bahn Angereiste scheuen offenbar keine Mühe, um sich ihrer Abfälle hier kostensparend zu entledigen.

Cornelia Biermann-Gräbner

Siedlerverein Eichkamp

Briefkasten: Zikadenweg 42a, 14055 Berlin, Gemeindehaus, **Mail:** vorstands-team@siedlerverein-eichkamp.de
Telefon: Mona Schuchardt vom Vorstand nimmt alle Anfragen und Informationen auf und vermittelt die/den AnsprechpartnerIn. Telefon 3720 6087
Website: Manuela Wirth und Rüdiger Schneemann webmaster@siedlung-eichkamp.de,
Gartengeräte: Wolfgang Kröber, Telefon 301 54 72, (Vertikutierer und Häcksler), Doris Schuchardt, Telefon 306 148 68 (Holzspalter)

Impressum

Herausgeber: Siedlerverein Eichkamp e.V., Zikadenweg 42a, 14055 Berlin, Telefon 030-3730 6087, vorstands-team@siedlerverein-eichkamp.de, V.i.S.d.P. Andrew Alberts, Vorstandsmitglied, andrew.d.alberts@gmail.com
Redaktion: Cornelia Biermann-Gräbner (cbg), Heidemarie Dreyer-Weik (hdw), Dr. Brigitte Thiem-Schräder (bts), redaktion@siedlung-eichkamp.de,
Mitarbeit: Ewald Schürmann (schue), **Gestaltung:** Martina Lauterbach, www.lauterbachdesign.de; Andrew Alberts **Druck:** Primeline, **Auflage:** 650
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.